

# Die Tracht wird nicht daheim versteckt

Die Markgräfler Trachtengruppe trägt die Tracht nicht nur vor der eigenen Haustür bei Festen oder Festumzügen, sondern bei vielen Auswärtsterminen. Dazu zählen auch Basel Tattoo, der ESC und der Cannstatter Wasen.

■ Von Anita Indri-Werner

**WEIL AM RHEIN** Überaus aktiv und sehr gut mit den Trachtenträgern beider Basel und dem Elsass verbunden, hat sich die Markgräfler Trachtengruppe zur Jahreshauptversammlung präsentiert. Der Vorsitzende Michael Lindemer begrüßte dazu auch die Präsidentin des Kantonalen Trachtenverbandes Basel, Sybill Bannholzer, den Präsidenten der Trachtengruppe Basel, Werner Kaufmann, sowie Alfred Knauber und Marianne Waßmer vom Bund Heimat und Volksleben. Allein diese Präsenz zeigt die Bedeutung der Gruppe.

Die Trachtengruppe bereicherte im vergangenen Jahr traditionelle Anlässe wie die Eröffnung des Weindorfs Lörrach, das 3-Länder-Musikfestival in Weil am Rhein sowie die unterschiedlichsten Veranstaltungen, die dem Heimatdichter Johann Peter Hebel gewidmet waren. So waren die Trachtenträger beispielsweise beim „Schatzkästlein“ und beim Hebeltag in Hausen dabei. Vereinssitzungen, Verbandssitzungen des Bundes Heimat und Volksleben, des Kulturrings, des Heimat- und Geschichtsvereins wurden besucht. Ebenso die Vorbereitungssitzungen zur Teilnahme an Paraden und Umzügen mit der Formation „Trachten am Rheinknie – Das Dreiländereck“.

Ein Höhepunkt war die Teilnahme am Eidgenössischen Trachtentreffen in Zürich. Gemeinsam mit den Trachtengruppen beider Basel und aus dem Elsass sowie den Trachtenträgern aus Egringen und Kandern präsentierte sich die Markgräfler Trachtengruppe bei diesem Treffen. Knapp 400 Personen waren aus dem



Die Trachtengruppe Markgräflerland

FOTO: ANITA INDRI-WERNER

Dreiländ dabei. Für diesen „gigantischen Auftritt“ sei wochenlang geprobt worden, hieß es in der Versammlung. Sowohl beim Kreistrachtentreffen in Hüg-Ehrsberg als auch bei der Basel Tattoo Parade und bei der 200-Jahr-Feier der Eidgenössischen Schützenvereinigung in Aarau wurde die Markgräfler Tracht gezeigt. Eine schöne Tradition sei es, am Weiler Neujahrsempfang Glückwünsche zu überbringen und eine Neujahrsbrezel zu übergeben, sagte Lindemer. An der im Rahmen des ESC stattgefundenen Eröffnungszereemonie sowie der Parade waren die Markgräfler Trachten ebenfalls zu bewundern. Und es ging auch gesellig zu, nämlich beim durch Sybill Bannholzer organisierten Ausflug zum Stanserhorn.

Auch diesmal waren sie bei der Eröffnung des Lörracher Weindorfes. Schon

einen Monat später finde im Hinblick auf das Basler Tattoo die öffentliche Marschprobe beim Waggis-Schopf statt. Der Segelbaum und die Dreiländerformation werden mit dabei sein. Nach der Basler Tattoo-Parade geht es im August zum Kreistrachtenfest nach Bernau. Im September wird, wenn in Tülingen der Weinmarkt stattfindet, in der Lindemer Strauß ein Trachtentreffen stattfinden. Etwas Besonderes, so verspricht es Lindemer, werde auch die Teilnahme am Festumzug beim Cannstatter Wasen sein, der ebenfalls im September stattfindet.

Der Vorsitzende dankte allen Trachtenträgern für ihre Bereitschaft, die Tradition des Trachtentragens in die Welt hinauszutragen. Sein Dank galt auch den Trachtengruppen aus Egringen und Kandern, die stets mit vor Ort seien und so die Veran-

staltungen bereicherten. Bereits für das Jahr 2026 seien sechs Termine fest eingeplant, schloss der Vorsitzende.

Sybill Bannholzer, die Präsidentin des Kantonalen Trachtenverbandes Basel, lobte das gute Miteinander unter den Trachtenträgern. Bannholzer lud die Markgräfler Trachtengruppe ein, an den unterschiedlichsten Veranstaltungen in der Schweiz teilzunehmen. Lob und Anerkennung für die „gute Arbeit im Verein und ein herzliches Dankeschön“ sprach Alfred Knauber vom Bund Heimat und Volksleben aus. Ein besonderes Lob galt den schweizerischen Trachtenträgern für die „top organisierte Veranstaltung in Zürich“. Zur Herbstversammlung im Oktober in Frönd sprach Knauber eine Einladung aus. Und, eine große Ehre für die Markgräfler Trachtengruppe, sie wird am Neujahrsempfang im Freiburger Regierungspräsidium mit einem Trachtenpaar vertreten sein, verriet Knauber.

*Viel Lob aus  
Basel, dem  
Elsass und vom  
Bund Heimat  
und Volksleben*